

Fremde Einheimische – Heimatlose Flüchtende

Tage nachdem mir Hossein* erzählte, dass er seinen alten und behinderten Vater und den Iran aus Sicherheitsgründen verlassen habe, versuche ich mir vorzustellen, wie es wäre, wenn ich meine Eltern in der Schweiz zurücklassen und mich auf die Flucht begeben müsste, weil ich durch staatliche Vertreter mit dem Tod bedroht würde. Ich kann es mir nicht vorstellen. Hossein berichtet mir mehr von seiner Flucht: «Wir kamen zwei Mal mitten in der Nacht an den Strand, aber die tobenden Wellen ließen uns nicht passieren. Beim dritten Mal bestiegen wir um Mitternacht ein hölzernes Fischerboot. Ich dachte mir, dass wir dieses Mal Griechenland erreichen werden, weil das Boot groß und stark war.»

Das nackte Überleben: Ich kenne es nicht. Ich habe Hossein in Ins im «Ins Safe», dem «Begegnungsort für Menschen auf der Flucht und Menschen aus der Region», kennengelernt. Er lebt wie ich in der Schweiz. Aber was heisst leben? Er wartet. Er wartet seit Jahren. Er wartet seit Jahren, für voll genommen zu werden, arbeiten zu dürfen. Er wartet darauf, mehr als ein «abgewiesener Asylbewerber» in der Schweiz zu sein; dem Land, in dem ich geboren wurde, dem Land, dem ich viel verdanke. Hossein wartet darauf in einem fremden Land, das er vor Jahren in einem Kleinbus aus der italie-



Foto: Daniel Ritschard

nischen Stadt Como kommend erreichte, nach monatelanger Flucht, eine Chance zu kriegen. Die Chance als vollwertiger Mensch behandelt zu werden.

Im «Ins Safe» ermuntere ich abgelehnten Asylbewerberinnen und Asylbewerber, ihre Geschichten aufzuschreiben und in ihren eigenen Worten zu erzählen. Einige sind aber zu beschäftigt mit Bürokratie, kriegen keinen freien Kopf, wollen einfach Café oder Tee trinken, an diesem Nachmittag, den sie regelmässig ausserhalb des Kantonalen Rückkehrzentrums Gampelen, wo sie leben, verbringen können.

Andere wollen lieber reden als schreiben. Doch manche greifen zum Stift oder tippen ihre Geschichte in ihr Smartphone.

Manchmal, wenn ich mit einem Menschen, der im gleichen Land wie ich lebt, in ein längeres Gespräch komme, merke ich, mal wieder, nach und nach, dass das, was ich im Alltag für selbstverständlich halte, es nicht ist, und dass das Land, indem ich lebe, mir selbst fremd wird. Oder ich mir selber fremd werde, weil ich merke, dass ich in einem Land lebe, indem ich besser behandelt werde als andere Menschen.

Die Gespräche in Ins und der Aus-

tausch mit den Menschen aus dem Rückkehrzentrum machen mich traurig, wütend und hilflos.

Diese Zeilen schreibe ich auch, um die verantwortlichen Behörden, Politikerinnen und Politiker an den Artikel 7 in der Bundesverfassung zu erinnern: «Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.» Wir, die wir in der Schweiz so gerne unsere alte und grossartige Demokratie loben, müssen uns gerade im Jahr, in dem wir das 175-jährige Jubiläum unserer Bundesverfassung feiern, wieder mehr daran erinnern, dass es eben selbstverständlich sein sollte, die Würde aller hier lebender Menschen zu achten und zu schützen. So dass das, was in der Bundesverfassung steht, für die hier lebenden Menschen nicht einfach ein leeres Versprechen aus einer anderen Welt bleibt.

Eberhard Jost und Jürg Halter

*Name geändert

Dieser Text entstand aus dem Projekt «Diary writing» (Tagebuch schreiben) mit dem Berner Literaten Jürg Halter während dem wöchentlichen Begegnungstreffen «Ins-Safe» für Menschen auf der Flucht und aus der Region, jeweils mittwochs vom 14-16 Uhr im Lokal des Vereins InsTun am Kirchrain 15 in Ins. Herzlich willkommen. Kontakt: eberhard.jost@kathseeland.ch

Regionale Veranstaltungen

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Kirche Siselen

«Bodenständig»

Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchgemeinden Täuffelen, Sutz-Lattrigen und Siselen-Finsterhennen



Foto: Daniel Ritschard

Redaktion des Regionalteils
Daniel Ritschard
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 9. Juni, 10.30 Uhr
Pavillon Chinois im von Rütte-Gut

Freiluftgottesdienst mit Taufe

Daniel Ritschard, Pfarrer
Käthy Lützelschwab und
Max Flückiger, Violinen
Doro Hofmann, Cello

Anschliessend Apéro.
Bei schlechtem Wetter in der Kirche
(Tel 1600 ab 8 Uhr)

Kollekte: Ludothek der Blindenschule
Zollikofen

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr

Kirche Siselen

«Bodenständig»

Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchgemeinden Täuffelen, Sutz-Lattrigen und Siselen-Finsterhennen gestaltet von Susanne Kühlnhorn, Pfarrerin in Siselen-Finsterhennen, Mariette Schaeren, Pfarrerin in Täuffelen und einem Ad hoc-Chor unter der Leitung von Aljona Kozlova

Auskunft zum Ad hoc-Chor unter
032 396 22 25. Mitfahrgelegenheit ab
Kirche Sutz 9.30 Uhr, Zwischenhalte auf
Verlangen unter 032 397 12 72 oder
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Adressen

Präsidium

Jürg Fäs 032 397 10 18
praesidium@kirche-sutz-lattrigen.ch

Pfarramt

Daniel Ritschard 032 397 12 72
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Sigristin

Eva Etter 032 331 59 36
kirche@kirche-sutz-lattrigen.ch



Samstag, 29. Juni, 17 Uhr
Kirche

Kinderfeier mit Rückgabe der Taufgaben

Gottesdienstliche Feier für Kleinkinder und Ihre Familien
Claudia Wilhelm, Katechetin
Beatrice Ossola, Kirchgemeinderätin
Daniel Ritschard, Pfarrer
Esther Marti, Klavier.

Kollekte: Stiftung Cerebral Bern

Jeden Mittwoch von 9.30-10 Uhr
im Chor der Kirche Sutz

Besinnlicher Zwischenhalt
mit Wort, Stille, Gesang. Eine halbe
Stunde Unterbruch im Alltag.

Auskunft: Daniel Ritschard, Pfarrer
Pause während den Schulferien.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

6. Klasse

Freitag, 7. Juni, 8.30-15 Uhr
Pfarrstübli

Veranstaltungen

Rettet die Orgel von Port – bringt sie nach Sutz

Sonntag, 2. Juni, 14-17 Uhr
Kirche

Ein musikalisch-geselliger Begegnungsanlass zugunsten des Wiederaufbaus der Orgel von Port in der Kirche Sutz.

Mit Apéro, Kaffee und Kuchen,
Filmvorführung, Besichtigung der
Orgel auf der Empore der Kirche
Sutz und musikalischen Einlagen
von:

Ursula Weingart, Orgel
Käthy Lützelschwab, Violine
Doro Hofmann, Violoncello
Walter Schwab, Trompete
René Burkhard, Klarinette
Anna Maria Raszynska, Querflöte
Max Flückiger, Violine

Sammelkasse

Wollness - Stricken im Pfarrstübli

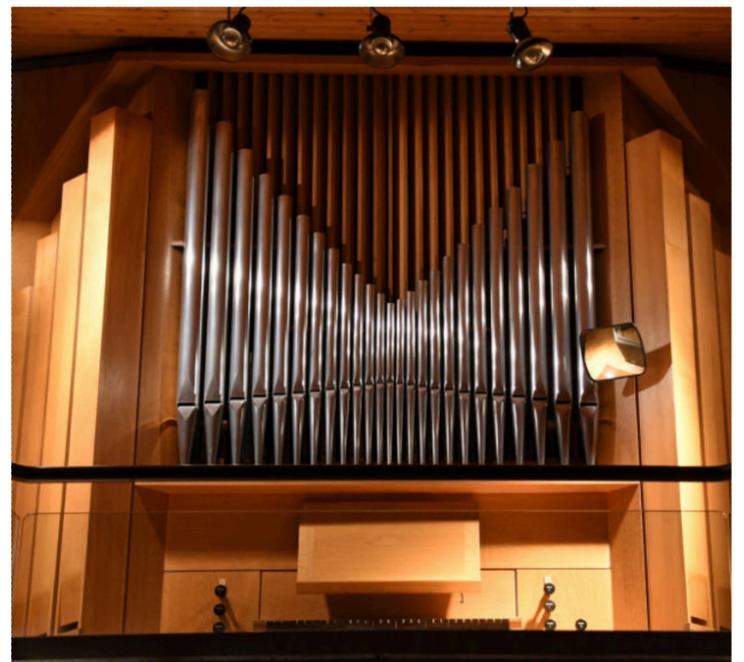
Montag, 3. Juni, 14-17 Uhr

Immer am ersten Montag im Monat
mit Ines Dänzer, 032 397 20 58.
Es sind alle herzlich eingeladen in
gemütlicher Runde zu stricken und
zu plaudern. Neue Stricker/innen
sind herzlich willkommen!

Mittagsstamm für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 5. Juni, 12 Uhr
Restaurant des Pflegehotels
Sutz-Lattrigen

Immer am ersten Mittwoch im
Monat. Wir freuen uns, Sie in
gemütlicher Runde begrüßen zu
dürfen!



Fotos: Daniel Ritschard

Pfrundscheune

Grosses Einweihungsfest

Samstag, 15. Juni und Sonntag, 16. Juni
Pfrundscheune

Offene Türen und festliche Aktivitäten in der neu renovierten und umgebauten Pfrundscheune.

Das detaillierte Programm und die
Hinweise für Platzreservierungen finden
Sie in der Beilage oder auf
unserer Homepage unter:

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Vorschau

Sonntag, 7. Juli, 10.30 Uhr
Fischerhütte Sutz

Strandgottesdienst

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr
Kirche

zu Gast in Sutz
der regionale Sommergottesdienst
der Kirchene der Region Seeland West

Sonntag, 18. August 10.30 Uhr
Forsthaus der Burgengemeinde
Waldgottesdienst

Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz

www.kirchevinelzuescherz.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Trinitatis
«Was ist Wahrheit?» – Jeremia 23,16-29
Donald Hasler, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik

Sonntag, 9. Juni, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst
Philipp Bernhard, Pfarrer
Elisabeth Profos, Musik

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr
Predigtplatz «Ob dem Stützig»

Waldgottesdienst
«Vom wiedergefundenen Sohn»

Lukas 15,11-32
Donald Hasler, Pfarrer
Musik: Walter Schwab, Trompete
Miriam Vaucher Klavier
Taufe von Massimo Gehri
Im Anschluss Apéro und gemeinsames Bräteln. Bratgut bitte selbst mitbringen.

Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Kirche

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat

Stephan Jost
jost.stephan@bluewin.ch

Pfarramt

Donald Raoul Hasler 032 338 11 38
donaldhasler@me.com

Sekretariat

Carina Bleif 079 580 72 36
info@kirchevinelzuescherz.ch
Montag- und Mittwochvormittag
nach Vereinbarung

Sonntag, 23. Juni 9.30 Uhr
Kirche

Familiengottesdienst KUV 6
«Die Früchte des Christentums»,
Galater 5,21
Donald Hasler, Pfarrer
Katrin Luterbacher, Musik

Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr
Strand Lüscherz

Strandgottesdienst
«Lass Dir an meiner Gnade
genügen» 2. Kor 12,9
Donald Hasler, Pfarrer

Für den kostenlosen Fahrdienst zum Gottesdienst für Vinelzer und Lüscherzer melden Sie sich beim Pfarramt.

Jubiläen im Juni

- **Monika Gosteli, 1949, Lüscherz**
- **Christina Helbling-Liechti, 1954, Vinelz**
- **Albert Lüscher-Spillmann, 1944, Vinelz**

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gottes Segen fürs Neue Lebensjahr.

Kontakte KUV

Klasse 1–6
Sylvia Stampfli 079 667 62 20
Klasse 7–9
Donald Hasler 032 338 11 38

Sigriste

Kathrin Grimm 032 338 20 68
Astrid Gutmann-Rumo 032 338 12 67
Heinz Gutmann-Spahr 079 527 60 43
Jacqueline Krähenbühl 079 760 79 32

Veranstaltungen

Mittagstisch für alle

Freitag, 7. Juni, 12 Uhr
Gemeindsaal Lüscherz
12–13.15 Uhr Mittagessen
anschl. gemütliches Beisammensein.

Preis: Fr. 10.– für Erwachsene,
Fr. 4.– für schulpflichtige Kinder
Anmeldungen bis Mittwochabend
5. Juni beim Pfarramt 032 338 11 38

Vollmondsingen

Samstag, 22. Juni, 20.30 Uhr
Kirche Vinelz

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 12. Juni, ca. 19.30 Uhr
Gemeindsaal Lüscherz

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2023
 2. Beratung und Genehmigung Jahresrechnung 2023
 3. Verschiedenes
- Alle stimmberechtigten Kirchgemeindeglieder sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Alle notwendigen Schriften liegen in den Gemeindeverwaltungen von Lüscherz und Vinelz 30 Tage vor der Versammlung zur Einsicht auf und abrufbar unter:
www.kirchevinelzuescherz.ch

Kollekte im April

21. Sanierung Kirche Villeret,
Fr. 50.–
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Der Johannistag, 24. Juni 2024



Bild: Lorenzo Veneziano, Die Geburt Johannes des Täufers 1536

Bald ist es wieder soweit: Der längste Tag des Jahres ist zur Zeit der Sommersonnenwende, am 24. Juni. Er hat ebenfalls eine kirchliche Bedeutung. Die Geburt Johannes des Täufers wird an diesem Tag gefeiert, denn gemäss der biblischen Überlie-

ferung im Lukasevangelium soll Johannes 6 Monate vor Jesus geboren worden sein. Maria machte ihrer Verwandten Elisabeth eine Aufwartung und erfuhr, dass Elisabeth trotz ihrem hohen Alter schwanger war. Maria war damals bereits mit Jesus schwanger.

Der berühmte Vers, den Johannes später als erwachsenen Mann über Jesus ausgesagt hat, gibt seinem Tag im Juni eine besondere Bedeutung: «Ich muss kleiner werden, dieser jedoch (Jesus) muss grösser werden.» In der Tat werden die Tage nach dem 24. Juni langsam wieder kürzer bis sie an Weihnachten, dem Geburtstag von Jesus, am kürzesten sind. Ich finde es immer eindrücklich, wie auch die astronomischen Phänomene der langen und kurzen Tage für uns wichtige theologische Aussagen machen. Johannes der Täufer weist uns im hellen Sonnenlicht darauf hin, dass wir auch in der dunklen Jahreszeit, also um Weihnachten herum, im Lichte und unter dem Schutz Christi wandeln dürfen.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

6. Klasse

Mittwoch 5. Juni, 14.30-17 Uhr
Spycher Vinelz

Mittwoch 12. Juni, 14.30-17 Uhr
Spycher Vinelz

Samstag, 22. Juni, ganzer Tag
Ausflug gemäss Programm

Sonntag 23. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Vinelz

7. Klasse

Dienstag, 4. Juni, ganzer Tag
Ausflug gemäss Programm

Kirchgemeinde Gampelen-Gals

www.kirchegampelengals.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni, 19 Uhr
Kirche Gampelen

Abendgottesdienst
Adrian Baumgartner, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel

Sonntag, 9. Juni, 9.30 Uhr
Mehrzweckhalle Gals

Der besondere Gottesdienst
Adrian Baumgartner, Pfarrer
Bertrand Roulet, Klavier
anschliessend an den Gottesdienst
Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr
Kirche Gampelen

Gottesdienst
Adrian Baumgartner, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Kirche Gampelen

Lesematinée, (kein Gottesdienst)
Hanna Zahn liest aus ihrem Buch
«Honiglein»

Sonntag, 30. Juni.
Kein Gottesdienst

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Anna-Katharina Mader 079 669 37 82
kaethi.mader@hispeed.ch

Pfarramt

Adrian Baumgartner 032 313 16 51
info@kirchegampelengals.ch

Sigristin

Ursula Künzli 079 444 79 64

Was ist wichtig im Leben? Tun oder Sein?

Im Lukas Evangelium wird die Geschichte von Maria und Martha erzählt, die Jesus in ihrem Haus empfangen. Während Martha sich um die Vorbereitungen kümmert, setzt sich Maria zu den Füessen Jesu und hört seinen Worten zu. Martha beschwert sich darüber, dass Maria ihr nicht bei den Vorbereitungen hilft, doch Jesus antwortet ihr: «Martha, Martha, du machst dir viele Mühen und Sorgen; eins aber ist Not. Maria hat das gute Teil erwählt, das soll nicht von ihr genommen werden.» (Lukas 10, 41-42)

Meister Eckhart, ein mittelalterlicher Theologe und Mystiker, betonte die Bedeutung der inneren Kontemplation und des spirituellen Wachstums. Er lehrte, dass die wahre Erkenntnis Gottes nicht durch äussere Handlungen, sondern durch die innere Stille und Hingabe erreicht wird. In diesem Sinne kann man Maria als Symbol für die kontemplative Haltung und Martha als Symbol für die aktive Dienstbereitschaft sehen.

In unserer hektischen und von Leistungsdruck geprägten Welt neigen wir oft dazu, uns wie Martha zu verhalten — wir machen uns viele Mühen und Sorgen, um äussere Anforderungen zu erfüllen, ohne uns Zeit für die innere Einkehr und spirituelle Nahrung zu nehmen. Doch Jesus erinnert uns daran, dass das



Foto: zVg

«gute Teil» — die innere Verbindung zu Gott — das Wichtigste ist und uns nicht genommen werden kann.

Lasst uns also in unserem täglichen Leben Raum schaffen für die Stille, für das Gebet und die Meditation.

Lasst uns lernen, wie Maria am Fusse Jesu zu sitzen und seine Worte zu hören. Möge diese Geschichte von Maria und Martha uns daran erinnern, dass es im Leben um mehr geht als nur äussere Aktivitäten und Genuss — es geht vor allem um die Suche nach der göttlichen Wahrheit in unserem Innersten.

Es ist wichtig, eine Balance zwischen Aktivität und Kontemplation zu finden, um sowohl für die sinnvollen Bedürfnisse der Welt da zu sein, als auch unsere eigene spirituelle Entwicklung zu fördern. Indem wir uns Zeit für Stille und Gebet nehmen, können wir unsere Beziehung zu Gott vertiefen und die Kraft und Weisheit erhalten, die wir brauchen, um in der Welt Gutes zu tun.

Möge die Geschichte von Maria und Martha uns daran erinnern, die Werte und Prioritäten in unserem Leben zu überdenken und Raum für die innere Einkehr und spirituelle Nahrung zu schaffen. Denn nur wenn wir in uns selbst die Quelle des Lebens und der Liebe finden, können wir auch anderen ein Segen sein.

Adrian Baumgartner, Pfarrer

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

www.kirche-erlach.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni, 9.30 Uhr
Kirche Vinelz

Gottesdienst
Donald Hasler, Pfarrer
Mirjam Vaucher, Orgel

Sonntag, 9. Juni, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst
Philipp Bernhard
Elisabeth Profos, Orgel
Erlacher Kantorei
Anschliessend Predigtkaffee

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr
Kirche Erlach

Gartengottesdienst mit Taufen
Philipp Bernhard, Pfarrer
Just4Sax und Christian
Wohlgemuth, Musik
Anschliessend Apéro /
Flammkuchenessen

Predigttaxi:
Anmeldungen bis am Vortag 12 Uhr unter
079 622 06 23

Adressen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Jürg Fahm und Jürg Schneider
kirchgemeinderat@kirche-erlach.ch

Pfarramt
Philipp Bernhard 032 338 11 20
pfarramt@kirche-erlach.ch

Infrastruktur / Reservationen
Claudia Lauber 076 283 44 98
sigristin@kirche-erlach.ch

Sonntag, 23. Juni, 9.30 Uhr
Kirche Vinelz

Familiengottesdienst mit RegioKUW6
Sylvia Stampfli,
Katechetin
Donald Hasler, Pfarrer



Sonntag, 30. Juni, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst mit Taufe
Philipp Bernhard, Pfarrer
Annemarie Wälti, Orgel
Anschliessend
Kirchgemeindeversammlung

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 30. Juni
im Anschluss an den Gottesdienst



Foto: Pinnwand/
photocase.de

Gartengottesdienst & Flammkuchenschmaus

Am Sonntag, 16. Juni, feiern wir im Kirchgemeindegarten Gottesdienst unter freiem Himmel. Mit den Täuflingen Zoé und Aline, den Musikerinnen von «Just4Sax», Christian Wohlgemuth an der Gitarre, und Worten von Philipp Bernhard, Pfarrer.

Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zu Apéro und Flammkuchen direkt aus dem Ofenhaus.
Philipp Bernhard, Pfarrer

Veranstaltungen

CAFÉGLISE

Kaffee & Kuchen
Mittwoch, 12. Juni, 14 Uhr
im Kirchgemeindegarten

Mittagstisch für alle
Dienstag, 25. Juni, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus

Kirchliche Unterweisung (KUW)

6. Klasse
Mittwoch, 5. und 12. Juni
14.30-17 Uhr
Kirchgemeindehaus

Samstag, 22. Juni, ganzer Tag
Ausflug

Sonntag, 23. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Vinelz

Alle 7. Klassen
Dienstag, 4. Juni, ganzer Tag
Ausflug

DAS grosse Fest! – Konfirmation 2024



Foto: Patrick Pellegrini / www.pelles.ch

Herzliche Gratulation! – in einem festlichen Gottesdienst konnten am Auffahrtstag die zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden der RegioKUW den Abschluss ihrer kirchlichen Unterweisung feiern. Ein

herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und «bhüet di Gott» den frisch Konfirmierten.

Philipp Bernhard & Donald Hasler, Pfarrer

PICCOLO MONDO: Zelte gesucht

In den Sommerferien lassen wir wieder unser Kinder-Zeltdorf aufleben. Damit alle Kinder einen wohligen Schlafplatz haben, suchen wir noch ein paar Campingzelte. Lagert bei Ihnen vielleicht ein solches, welches Sie selber nicht mehr brauchen und für einen guten Zweck spenden könnten? Willkommen sind praktische 3er-Zelte oder grösser, in einigermassen gutem Zustand.
Philipp Bernhard, Pfarrer



Foto: zVg

Melden Sie sich bei Pfr. Philipp Bernhard (pfarramt@kirche-erlach.ch oder 032 338 11 20).

Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

www.rksf.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni, 9.30 Uhr
Kirche

«Einander Segen sein»
Gottesdienst
Christoph Nussbaumer, Pfarrer
Aljona Kozlova, Orgel

Sonntag, 9. Juni
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

Sonntag, 16. Juni
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Kirche

«Bodenständig» – gemeinsamer Gottesdienst der Kirchgemeinden Täuffelen, Sutz-Lattrigen und Siselen-Finsterhennen
Ad hoc-Chor mit Aljona Kozlova, Chorleitung und E-Piano und Mariette Schären und Susanne Kühlnhorn, Pfarrerinnen
Anschliessend Apéro

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Raphael Hofmann 079 795 00 85

Pfarramt
Susanne Kühlnhorn 032 396 22 25
pfarramt@rksf.ch

Katechetin
Monika Gauchat 079 299 20 43
gauchat.viva@gmx.net

Sonntag, 30. Juni
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

Veranstaltungen

Spielnachmittage
Montag, 17. Juni, 14–17 Uhr
Kirchgemeindehaus

Spielabend
Mittwoch, 19. Juni, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Morge-Träff
Freitag, 21. Juni, 9.15–10.45 Uhr
Kirchgemeindehaus

Singen
Montag, 3., 10., und 17. Juni
19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Ad hoc-Chorproben mit Aljona Kozlova s. Regionales Projekt

Details und Änderungen werden im Amtsanzeiger publiziert.

Ferien Pfarramt

Ferien Susanne Kühlnhorn
25. Mai – 17. Juni
Zuständig für Beerdigungen und seelsorgerliche Notfälle:
Pfr. Christoph Nussbaumer
Telefon 032 396 22 25



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst

Am Sonntag, 23. Juni 10 Uhr in der Kirche Siselen

«Bodenständig – Lieder und Worte die Halt geben»

Der Ad hoc-Chor mit Singfreudigen aller drei Kirchgemeinden singt Lieder, die Mut machen.

Mit Aljona Kozlova, Chorleitung und E-Piano und Mariette Schären und Susanne Kühlnhorn, Pfarrerinnen.
Anschliessend Apéro



Foto: Susanne Kühlnhorn

Erde, Regen, Wind und Feuer in der Kinderwaldwoche

Dank der Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden Täuffelen und Sutz-Lattrigen konnte unsere Kinderwaldwoche vom 8.–11. April beim Waldhaus Siselen stattfinden.

Mit sieben Kindern wanderten Monika Gauchat und ich jeden Morgen durch die Frühlingsmatten zum Waldhaus. Der April überraschte mit Wetterkapriolen: angenehm sonnig, stürmisch und regnerisch, mit kalter Bise und frühsummerlicher Hitze. Das passte genau zu den vier Elementen, die sich uns Tag für Tag vorstellten.

Der gemütliche Knolli hielt sich für den Allerwichtigsten, ist er doch Boden für Gras und Bäume, für Blumen und Gemüse. «Hahaha», liess die stürmische Huija verlauten. «Was macht ihr ohne Luft?» Und schon blies sie uns den Rauch des Lagerfeuers in die Augen und wehte uns die Mützen vom Kopf.

«Nichts wächst ohne mich», regnete Ariella erst fein und dann heftig und versöhnte uns wieder mit lustigen Experimenten am Brunnen. «Dabei war ich die ganze Zeit dabei», fackelte Funki, «ohne mich wäre nichts aus eurem Fondue, eurem Risotto und eurem Spaghetti geworden. Kein Steckenbrot ohne mich. Ich, das Feuer, erwärme Erde, Luft und Wasser – ja es braucht alle vier von uns.» Sehr ähnlich ging es den Kindern. Von kräftemessenden und



Foto: Susanne Kühlnhorn

konkurrierenden Grüppchen wuchsen die vier Buben und drei Mädchen jeden Tag enger zu einer Gruppe zusammen. Jedes trug zum gemeinsamen Spiel bei. Da wurden Zaubersuppen gekocht und gekostet, geheime Zaubersprüche gedichtet, Rezepte verfeinert. Natürlich wurden auch Hütten gebaut und mit Fallen gegen Eindringlinge gesichert. Jeden Mittag wurden wir zudem von freiwilligen Köchen und Köchinnen verwöhnt.

Eine wunderbare Woche an einem herrlichen Ort!
Susanne Kühlnhorn, Pfarrerin

Kirchgemeinde Ins

Brüttelen | Ins | Müntschemier | Treiten

www.ref-kirche-ins.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Ueli Tobler, Pfarrer
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Sonntag, 9. Juni, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Matthias Neugebauer, Pfarrer,
Predigt, Sylvia Käser Hofer,
Pfarrerin, Taufe und Liturgie
Ursula Weingart, Orgel

Anschliessend Kirchgemeinde-
versammlung im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr
Kirche

**Oberstufen-Gottesdienst
mit allen 7. Klassen**

Andrea Springbrunn, Daniela Frick
und Ruth Bühler, Katechetinnen
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Ursula Weingart, Orgel und
Musikschule Seeland

Anschliessend Apéro

Freitag, 21. Juni, 19 Uhr
Kirche

Abendfeier «Zwischenhalt»
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Ursula Weingart, Orgel

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Wald Treiten

Wald-Gottesdienst
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Duo FINKpositiv*, Musik

Anschliessend Apéro

Bei schlechtem Wetter findet der
Gottesdienst in der Turnhalle statt.
Bei unsicherer Wetterlage: Bitte den
Wegweiser im Dorf beachten.

Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr
St. Jodel

**Ökumenischer Gottesdienst
mit Taufen**

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Petra Leist, Pastoralraumleiterin,
kath. Kirche Seeland
Die Musikgesellschaft Ins-Mörigen
lädt zum Jubilären - Ständli

Anschliessend Apéro

Bei schlechtem Wetter findet der
Gottesdienst in der reformierten Kirche
statt. Bei unsicherer Wetterlage:
Bitte Wegweiser beim Parkplatz Kirche
beachten.

Lebenskreis im April

Abdankung

25. Berta Seybold-Zimmermann,
1941, Ins

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat

Matthias Haldimann 032 313 45 03
praesidium@ref-kirche-ins.ch

Pfarramt

Ins
Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17
pfarramt.ins@ref.kirche-ins.ch
Brüttelen, Treiten, Müntschemier
Matthias Neugebauer 032 313 13 51
pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

Verwaltung

Liselotte Fritz-Held, Carina Bleif
0323134755, info@ref-kirche-ins.ch

KUW-Koordination

Andrea Sieber 032 313 47 55
andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonie

Christine Oppliger 079 460 01 36
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Sigrist

Matthias Ritz 079 305 45 98
sigrist@ref-kirche-ins.ch

Andachten

Dienstag, 11. Juni, 11.15 Uhr
Brüttelenbad

Andacht
Matthias Neugebauer, Pfarrer

Freitag, 28. Juni, 16 Uhr
Alterszentrum Ins

Andacht
Adrian Baumgartner, Pfarrer
Ursula Weingart, Klavier

Kirchliche Unterweisung (KUW)

1. Klasse

Samstag, 22. Juni, 9–12 Uhr
Familien-Anlass

Einstieg in die KUW, gemäss
Einladung

Alle 7. Klassen

Dienstag, 4. Juni
Tagesausflug

Dienstag, 11. Juni, 15.30–18 Uhr
Unterricht

Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr
Oberstufen-Gottesdienst

Alle 9. Klassen

Freitag, 21. Juni, 18–20 Uhr
Kirchgemeindehaus
Abschlussstreffen Konfjahr

Kinder und Jugendliche

Chiuchemüüsi
(Offene Eltern-Kind-Spielgruppe,
Kinder bis 5 Jahre)

**Freitag, 7., 14., 21. und 28. Juni,
9.30 Uhr, vor der Kirche**

Voranzeigen

Save the Date!



Sommerfest

Samstag, 17. August, ab 17 Uhr
Kirchgemeindehaus / Kirche

Gemütliches Beisammensein in und
um das Kirchgemeindehaus Ins.
Gemeinsam plaudern, spielen,
essen, trinken, Neuzuzüger begrü-
sen und eine musikalische Andacht
besuchen – «eifach zämesii u
gniesse» – dazu laden wir Sie herz-
lich ein.

Detailprogramm erscheint in der August-
Ausgabe «reformiert.»

Foto: pixabay, Winterflower



Fotos: pixabay, 683440, jackmac34

**Zirkus Wunderplunder, Hauptprobe
Donnerstag, 18. Juli, 14.30 Uhr**

Schulareal Primarschule,
Rebstockweg 9, Ins

Die Senior/innen der evangelisch-
reformierten Kirchgemeinde Ins,
(Ins, Brüttelen, Müntschemier und
Treiten) kommen an diesem Tag in
den Genuss einer Gratisvorstellung.

**Beschränkte Platzzahl!
Max. 60 Plätze**

Anmeldung nicht möglich



Fotos: R Jakob, M. Neugebauer

Veranstaltungen

Suppenzmittag

Donnerstag, 6. Juni, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus

Freitags-Stamm

Freitag, 7. Juni, 16 Uhr
Rössli, Ins

Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 9. Juni
nach dem Gottesdienst**
im Kirchgemeindehaus

cAFÉ

Sonntag, 9. Juni, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Spielnachmittag

Freitag, 21. Juni, 14 Uhr
Restaurant zum Wilden Mann, Ins

Offener Treff

Dienstag, 25. Juni, 15 Uhr
Café Münz, Ins

Aus der Kirchgemeinde

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 9. Juni 2024

Im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Ins

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3.12.2023 - Genehmigung
2. Jahresrechnung 2023 - Genehmigung
3. Verschiedenes

Die Akten liegen 30 Tage vor der Versammlung während den Bürozeiten in der Verwaltung auf oder können auf der Homepage (www.ref-kirche-ins.ch) eingesehen und ausgedruckt werden.

Öffentliche Sprechstunde Präsident M. Haldimann

Mittwoch, 29. Mai, 15–17 Uhr

Im Begegnungszentrum, Kirchrain 37, 3232 Ins
(ohne Voranmeldung)

Ins, 15.4.2024

Der Kirchgemeinderat

Erfolgreiche Kinderwoche – Erlebnistage 2024

Während den Frühlingsferien fanden im April die aufregenden Kinderwoche - Erlebnistage 2024 statt, an welchen insgesamt 50 Kinder teilnahmen. Unter dem Titel «Überall ist Gott» entdeckten die Kinder die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde. Die Tage waren geprägt mit biblischen Geschichten zu den vier Elementen, die die Kinder



Fotos: D. Frick und R. Bühler

inspirierten, die Gegenwart Gottes in der Welt um sie herum zu erkunden. In verschiedenen Aktivitäten im Wald, sowie im und ums Kirchgemeindehaus konnten die Kinder beim Basteln, Spielen, Singen und

Beten kreativ die Themen vertiefen. Die Kinderwoche – Erlebnistage 2024 waren für alle Beteiligten eine grosse Bereicherung und hinterliessen tiefe Eindrücke sowie unvergessliche Erinnerungen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben. Daniela Frick und Ruth Bühler, Katechetinnen



Die Schweiz bewegt sich! Hier in unserer Region mit: «Ins bewegt»

Und die reformierte Kirchgemeinde mit ihren Dörfern Brüttelen, Ins, Müntschemier und Treiten ist voll dabei! Denn auch Gott bewegt.

Wohl kaum jemanden ist es entgangen: Der Wonne-Monat Mai 2024 stand in unserer Region - und in vielen Ortschaften und Regionen der Schweiz - unter dem Motto «Bewegt». Dem von einem renommierten Grossverteiler initiierten Bewegungsprogramm haben sich über 200 Gemeinden der gesamten Schweiz angeschlossen. Darunter auch Ins. Unsere reformierte Kirchgemeinde Ins hat dem lokalen Bewegungsprogramm den einen oder anderen Anlass beigegeben.

Ziel des gross aufgezogenen Unternehmens ist es, so viele Bewegungsminuten wie möglich zu sammeln. Zum Schluss gibt es dann eine Gewinnergemeinde, die die meisten Bewegungsminuten gesammelt hat. Die Aktivitäten gehen von «B» wie Badminton über «N» wie Nordic Walking bis zu «W» wie Wandern und «Z» wie Zumba. «B» wie Beten oder «K» wie Kirchengang gehören leider nicht dazu.

Dafür hatten wir «A» wie Auffahrts-spaziergang. Nach dem gut besuchten Auffahrtsgottesdienst zum Thema «Aufwärtsbewegung» sind die meisten der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher nicht grad zum Apéro übergegangen, sondern haben sich aufwärts hin zum St. Jodel bewegt: die einen direkt auf dem St.-Jodel-Weg und die anderen etwas höher hinauf zum Galgenhubel und dann via Galgenweg zum St. Jodel. Satte 1133 Minuten kamen da zusammen.

Nicht nur das: Neben der «Auffahrtsbewegung» zum St. Jodel haben wir uns bewegt, und wir werden uns bewegen. Nach dem – ebenfalls gut besuchten – Suppenzmittag am 2. Mai fand unter der kundigen wie anregenden Leitung von Erika Kocher aus Müntschemier eine Gymnastik-Einheit statt. Sage und schreibe 55 Seniorinnen und Senioren haben dort eine knappe Stunde lang wertvolle Bewegungsminuten gesammelt.

Und das ist noch lange nicht alles: Es gab einen Sternmarsch aus den Gemeinden Brüttelen, Treiten und

Müntschemier nach Ins mit den Kirchgemeinderäten Silvia Kollar, Katrin Kessler, Gabriela Maeder und Hansueli Schneider, zwei Mal «Yoga und Meditation» im Kirchgemeinderat mit Beatrice Binggeli Berner, Barbara Loos und Sylvia Käser Hofer und schliesslich eine «Kinderwagen-Rally» mit den Chiuchemüüsi unter der Leitung von Debora Engel.

Sich-zu-Bewegen, Sich-auf-Bewegung-Einzulassen und Bewegt-zu-Werden: Das ist essentiell, und das gehört zum Leben.

Wir als reformierte Kirchgemeinde Ins kennen und pflegen das Bewegt-Werden durch Gott. Wir pflegen und kennen das sich Einlassen auf die Gottes-Bewegung. Und schliesslich feiern wir in unseren Gottesdiensten die Bewegung zu Gott.

Deshalb haben wir sehr gerne mitgemacht und wir bedanken uns ganz herzlich bei Ruth Jakob, Gemeinderätin, für ihre wertvolle Unterstützung.

Matthias Neugebauer, Pfarrer

Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

Gottesdienste

Freitag, 31. Mai, 19 Uhr
Kirche Täuffelen

Laudate Feier
Kerzenlichter, Taizélieder, Texte, Gebet, Stille, Musik
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Bettina Moning, Orgel

Sonntag, 9. Juni, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst
Christian Jegerlehner, Pfarrer
Bettina Moning, Orgel

Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Hermrigen

Gottesdienst
Christian Jegerlehner, Pfarrer
Klaviermusik
Anschliessend Kaffee und Züpfle

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Kirche Siselen

Gemeinsamer Gottesdienst
der Kirchgemeinden Täuffelen,
Siselen-Finsterhennen und
Sutz-Lattrigen
Susanne Kühlhorn, Pfarrerin
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Aljona Kozlova, Chorleitung
und E-Piano

Mit dem Ad hoc-Chor der drei
Kirchgemeinden
Anschliessend Apéro
Wer sich gerne für einen Fahrdienst
anmelden möchte, melde sich bitte
bis Dienstag, 18. Juni bei:
Mariette Schaeren, Pfarrerin,
032 396 11 44,
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch

Sonntag, 7. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst
Christian Jegerlehner, Pfarrer
Marisa Flückiger, Orgel

Lebenskreis im April

Trauerfeiern

10. Anita Kocher-Bützer
12. Fritz Blösch
30. Willy Stricker

Seid stille dem Herrn und warte
auf ihn. Psalm 37,7

Kontakt für Trauerfeiern

27. Mai bis 9. Juni
Christian Jegerlehner, Pfarrer
079 505 58 43, 032 341 21 15

10. bis 30. Juni
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

1. bis 14. Juli
Christian Jegerlehner Pfarrer
079 505 58 43, 032 341 21 15

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
vakant

Pfarramt
Mariette Schaeren 032 396 11 44
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch
Christian Jegerlehner
079 505 58 43, 032 341 21 15
christian.jegerlehner@bluewin.ch

Sigrist
Benedikt Stalder 078 340 15 10
sigrist@kg-taeuffelen.ch
Dienstag bis Freitag

Sekretariat
Rebekka Roth 032 396 24 04 (Do)
verwaltung@kg-taeuffelen.ch
Postfach 255, 2575 Täuffelen

Finanzen
Léa Bichsel 032 396 40 24 (Do)
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

Konfirmationen

Am Sonntag, 5. Mai wurden folgende Jugendliche konfirmiert:

Sanna Favri, Zoey Gander, Aline Kocher, Ronja Menegon,
Liv Schneeberger, Lynn Struchen, Remo Casutt, Noah Daum,
Maxime Grossniklaus, Benjamin Müller, Brian Suter, Valerio Wyssbrod



Am Donnerstag, 9. Mai wurden folgende Jugendliche konfirmiert:

Flavia Aeschbacher, Sheryl Brunner, Mia Eggimann, Joanna Gerber, Sophie
Klingelhofer, Linus Dannenberger, Mike Friedlos, Alessio Georgeon,
Jules Nyffenegger, Jonathan Pozzo, Tim Stiegler



Fotos: zVg

Am Sonntag, 26. Mai wurde Alina Kurt in der ref. Kirche Lyss konfirmiert. Sie wurde an der heilpädagogischen Schule Lyss unterrichtet

Kirchgemeindeversammlung



Foto: RR

Donnerstag, 6 Juni, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen,
neben der reformierten Kirche

Traktanden

1. a) Jahresrechnung 2023
b) Revisorenbericht
2. Nachkredit Budget 2024
3. Verpflichtungskredit
Dachsanierung Pfrundscheune,
Kirchrain 2a
4. Verabschiedung Co-Präsidium
5. Neuwahlen Kirchgemeinderäte/
-rätinnen und Präsidium
(sofern Vorschläge vorhanden)
6. Orientierung Besetzung
Pfarramt II
7. Weitere Informationen
8. Verschiedenes

Alle Kirchgemeindemitglieder sind
freundlich eingeladen.

Die Jahresrechnung 2023 kann im
Sekretariat eingesehen oder verlangt
werden.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

2. Klasse

Mittwoch, 5. Juni, 14-16 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen,
neben der reformierten Kirche

6. Klasse

Freitag, 7. Juni, Ausflug

Die Einladungen werden separat
per Post zugestellt

Verantwortlich für

2. bis 6. Klasse
Nora Dürst, Katechetin
079 673 33 25,
kuw1@kg-taeuffelen.ch

7. bis 9. Klasse
Christian Jegerlehner, Pfarrer
079 505 58 43, 032 341 21 15,
christian.jegerlehner@bluewin.ch

David vom Hirt zum König



In der Kibiwo 2024 (Kinderbibel-
woche) haben wir uns mit dem
Leben von David befasst. Was für
eine Karriere David doch erlebt hat.

Als Jüngster von acht Brüdern
hütet er auf dem Feld die Schafe seiner
Familie. Vom Propheten Samuel
wird er zum zukünftigen König ge-
salbt. Im Krieg gegen das Volk der
Philister besiegt er mit seiner Stein-
schleuder den Riesen Goliath und be-
endet damit den Krieg.

Er kommt an den Hof von König
Saul und findet einen besten Freund
im Königssohn Jonathan. Aus Eifer-
sucht bedroht ihn Saul und er muss
in die Berge flüchten und lebt in
Höhlen. Als der König Saul ihm
alleine nahekomm, könnte er ihn
töten, David lässt ihn aber am
Leben. Als einige Jahre darauf Saul
und Jonathan bei einer Schlacht ster-
ben, wird David König.

Passend zu den Geschichten wur-
den Lieder gesungen, Spiele gespielt
und gebastelt. Eine Hirtentasche
(=Turnbeutel) wurde bedruckt, ein
Wurfball gefertigt (fliegt gut, einige
landeten in Bäumen und auf
Dächern) und eine goldene Krone
mit Spiegel reich verziert.



Mit dem Wetter hatten wir Glück
und so konnten Spiele auch draus-
sen stattfinden.

Gemeinsam mit den Familien feier-
ten wir den Abschluss der Kibiwo in
der Kirche und genossen in der
Frühlingssonne den Apéro mit vie-
len feinen Sachen, Popcorn und
Zuckerwatte.

Vielen Dank allen Kindern, die
mit viel Freude und Lachen dabei
waren. Herzlichen Dank allen Hef-
ferinnen und Helfern, ohne eure enga-
gierte Mitarbeit würde es keine
Kibiwo geben.

Nora Dürst, Katechetin

Weitere Fotos zur Kinderbibelwoche
finden sich unter www.kg-taeuffelen.ch/schoen-wars



Fotos: EF

Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Twann | Tüscherz | Ligerz

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Gottesdienst
Ina Murbach, Vikarin
Peter von Salis, Pfarrer
Karin Schneider, Orgel

Sonntag, 9. Juni, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Gottesdienst
Corinne Kurz, Pfarrerin
Miriam Vaucher, Musik

Sonntag, 16. Juni, 10.15 Uhr
Kirche Ligerz

Gottesdienst
Peter von Salis, Pfarrer
Karin Schneider, Musik
Anschliessend Kirchgemeinde-
Versammlung (ca. 11.20 Uhr)

Sonntag, 23. Juni, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Gottesdienst
Peter von Salis, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik

Sonntag, 30. Juni, 10.15 Uhr
Kirche Ligerz

Gottesdienst
Peter von Salis, Pfarrer
Karin Schneider, Orgel

Kirchliche Unterweisung (KUW)

8. Klasse

Freitag bis Sonntag, 7.–9. Juni
Spitzberg

Retraite zum Thema Bibeinführung und
Glauben, mit Pfr. Peter von Salis

5. und 6. Klasse

Samstag, 15. Juni, 9.15–11.45 Uhr
Pfarrsaal Twann

Samstag, 22. Juni, 9.15–16.45 Uhr
Pfarrsaal und Kirche Twann

Sonntag, 23. Juni, 9.15–11.15 Uhr
Kirche Twann

Vorbereitung und Gottesdienst mit Pfr.
Peter von Salis

Pikettdienst und Seelsorge

1.–30. Juni

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

Adressen

Büro Dorfgasse 52, 2513 Twann

Co-Präsidium Kirchgemeinderat

Eveline Michel 079 315 64 35

Marianne Käser-Ruff 076 490 09 26

praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Pfarramt

Peter von Salis 078 741 37 64

p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Corinne Kurz 079 289 85 61

c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Post Postfach 10, 2513 Twann

Stellvertr. Sigristin Kirche Ligerz

Marlis Salzmann 079 446 09 16

marlise.salzmann@bluewin.ch

Sigristin Kirche Twann

Monika Halter 078 681 61 26

monika-halter@gmx.ch

Verwaltung

Anna Malsy 079 438 28 87

verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Veranstaltungen

Café Zwischenhalt

Montag, 3. Juni, 9–11 Uhr
Pfarrsaal Ligerz

Die Gastgeber freuen sich auf Ihren
Besuch.

Kafi mit em Pfarrer

Freitag, 14. und 28. Juni,
15–17 Uhr

Restaurant «Zum Alten Schweizer»,
Twann

Donnerstag, 6. und 20. Juni,
15–17 Uhr

Restaurant «Kreuz», Ligerz

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 13. Juni, 12 Uhr
Pfarrsaal Twann

Abmeldungen und Anfragen bei Uschi
Magri, 032 315 31 88

**1. Ordentliche Kirchgemein-
versammlung**

Sonntag, den 16. Juni, ca. 11.20 Uhr
Kirche Ligerz

Der Kirchgemeinderat freut sich über Ihre
Teilnahme.

KirchenKino

Donnerstag, 27. Juni, 19.45 Uhr
Engel Haus Twann

«Il postino»

Regie: Michael Radford, 1994

Der schlichte, arbeitslose Mario wird
Postbote für den berühmten Dichter
Pablo Neruda, der im Exil auf der kleinen
Fischerinsel Salina ist und mit Liebespost
überhäuft wird. Was hat es mit der Poesie
auf sich, und hilft sie Mario beim Werben
um seine grosse Liebe?

Das Engel Haus-Team freut sich auf Ihren
Besuch.

Stellvertretende Sigristin in Ligerz

Seit März ist Marlis Salzmann als
stellvertretende Sigristin in Ligerz
im Einsatz. Sie ersetzt Daniel Halter,
welcher krankheitsbedingt ausfällt.
Marlis hat sich spontan dazu bereit
erklärt auszuhelfen, denn Hilfsbe-
reitschaft ist ihr ein grosses Anlie-
gen.

Der Kirchgemeinderat bedankt
sich herzlich für ihren Einsatz, ihre
Flexibilität und die gute Zusammen-
arbeit!

Für den Kirchgemeinderat,
Eveline Michel

Konzertreihe

«BE~WEGT», Tänze und Gesten

Sonntag, 30. Juni, 16.30 Uhr
Kirche Twann (Start)

HÖR~ORTE AUF DEM REBENWEG
Unterwegs von der Kirche Twann
zur Kirche Ligerz mit Peter Streiff

Begleitung und Anleitung: Peter Streiff
(Musiker und Komponist)

Musik: Martin Birnstiel (Violoncello),
Monika Camenzind (Violine) und Jens
Ruland (Perkussion) sowie weitere Gäste

Zum Saisonabschluss laden wir Sie ein
auf einem musikalischen Spaziergang von
der Kirche Twann zur Kirche Ligerz das
Hören ins Zentrum zu stellen: Schärfen
Sie auf den Rebenwegen ihr Bewusstsein
für das Hören in unserer Umwelt und sam-
meln Sie individuelle Hörerfahrungen! An
ausgesuchten Orten werden wir hörend
für einige Minuten verweilen und Musik,
Klänge, Geräusche auf uns wirken lassen.
Eintritt frei, Kollekte

Die neue Vikarin Ina Murbach stellt sich vor

Seit dem 1. April bin ich Vikarin in
der Kirchgemeinde Pilgerweg Bieler-
see. Das heisst, ich darf für 1 ½ Jahre
bei Peter von Salis in der «Stifti» sein,
um alle Aufgaben im Pfarramt von
Grund auf zu lernen. Nach guten drei
Jahren Theologiestudium freue ich
mich sehr, das Gelernte nun in den
schönen Gemeinden Twann-
Tüscherz und Ligerz nach und nach
in die Praxis umsetzen zu dürfen.

Ich wohne mit meinem Mann und
den beiden jüngeren unserer drei
Kinder in Magglingen. Die herzliche
und unkomplizierte Art, mit der ich
in der Kirchgemeinde aufgenommen
werde, haben mir einen sehr guten
Start ins Vikariat beschert und ich
freue mich auf die Zusammenarbeit!



Ina Murbach

Foto: zVg

Kinder und Jugend

KinderTreff

Freitag, 21. Juni, 17.15–20 Uhr
Pfarrsaal Twann

Anmeldung jeweils bis mittwochs bei
Corinne Kurz, SMS 079 289 85 61

Kolumne

Prio

Ein grosses Pistenfahrzeug bahnt
sich seinen Weg Richtung Gipfel.
Die Hydraulik drückt die mächtige
Schaufel kräftig in den Schnee. Der
Motor dröhnt und stöhnt, der
Schneehaufen vor der Schaufel wird
immer grösser und schwerer. Im
letzten Moment, die Raupen haben
bereits angefangen in ihrer Drehbe-
wegung zu stocken, erreicht das
Fahrzeug ein Hochplateau. Der
Chauffeur kann in einen höheren
Gang schalten, der Motor heult kurz
auf und die Fahrt geht nun rasanter
dem Abgrund entgegen. Auf den
letzten Metern kommt der Pisten-
bully an einem kleinen Abhang ins
Schlingern und stürzt mitsamt dem
Fahrer und dem angehäuften Schnee
vor der Schaufel ins Bodenlose.

Vielleicht kommt Ihnen diese Ge-
schichte bekannt vor? Ist das nicht
so ääh... eheh... ein bisschen wie das
Dings. Genau, es stimmt was sie den-
ken, es ist eine Analogie zum Leben,
eine negative zwar, aber es ist eine.
In diesem Moment blicke ich von
meinem Computer auf, sehe eine ver-
regnete Landschaft durch ein ange-
laufenes Dachfenster. Den Rasen
sollte ich mähen, denke ich, und
mein Blick schweift über den Büro-
tisch zur To-do Liste: Das Garagentor
flicken, eine Zahnbürste kaufen, den
Versicherungsvertreter anrufen, die
Schlussabrechnung meiner Treu-
händerin einschicken, mit Matthias



Foto: Rösti AG

ein Bier (oder zwei) trinken, zum
Coiffeur, meine Website neugestalt-
ten und... Ich drehe die Liste um und
sehe das sie nicht nur doppelseitig
vollgeschrieben, sondern auch noch
ein zweites Blatt angeheftet ist.

«Grosse Programme führen uns
immer nur dorthin wo wir selbst
sind, wir aber sollten uns dort finden
lassen, wo er ist» (Dietrich Bonhoeffer).
Mit diesen Worten im Kopf
forme ich aus den Listen eine Kugel
und schmeisse sie mit Anlauf in den
Papierkorb.

Wir sind Pistenfahrzeuge. Unser
Weg ist vorbestimmt und zum

Schluss fahren wir über einen Fels-
vorsprung und stürzen (oder flie-
gen?) irgendwohin. Tragisch – liegt
nicht in meiner Hand, kann ich nicht
ändern, ergo finde ich mich damit ab.
Um mich herum sehe ich aber ersch-
reckend viele Pistenbullys, wel-
che von ihrer mächtigen Schaufel kei-
nen Gebrauch machen. Sie sind fast
auf dem Gipfel, raupen schon ewig
herum, aber die Schaufel sieht aus
wie neu. «Der Hebel rechts runterdrü-
cken», schreie ich jeweils. «Ob du mit
bizeli Schnee vor dem Bug über den
Abgrund fährst oder nicht spielt
keine Rolle», aber im Motorenlärm

hören sie mich meist nicht. In unse-
rem multioptionalen, ein bisschen
wohlstandsverwahrlosten und hy-
perververwalteten kleinen Land fällt es
einem vielleicht besonders leicht,
sich die Zeit vollzustopfen mit Din-
gen, die weder nötig noch wertvoll
sind. Das Pflichtenheft ist jeden Tag

«Grosse Programme
führen uns immer nur
dorthin wo wir selbst
sind, wir aber sollten
uns dort finden lassen,
wo er ist» Dietrich Bonhoeffer

so voll, dass fast keine Zeit für die
wichtigen Dinge bleibt. Der Spruch:
«Was du heute kannst besorgen,
verschiebe nicht auf morgen», wird
zur Falle. Wenn man will, kann man
sich 24/7 abrackern, um Pendenzen
zu erledigen, welche bei genauer Be-
trachtung die persönliche Zufriede-
nheit beschneiden und sogar Stress
generieren. Wer nicht priori-
siert und reflektiert rennt in einem
endlos drehenden Rad aus Verpflich-
tungen. Was wichtig ist im Leben
und was nicht, muss jeder und jede

für sich selber entscheiden. Wün-
schen will ich den Mut, Sinnloses
und Verschiebbares mit der Schaufel
wegzudrücken.

So, nun werde ich aufhören zu
schreiben, mir läuft wertvolle Le-
benszeit davon. Ich habe nämlich
noch Wichtiges vor heute. Unter an-
derem: «Glunggegumpe» (in Pfützen
springen und schauen wie es spritzt)
mit Johanna (meine Tochter), im Gar-
ten spazieren und an verschiedenen
Blumen riechen mit Aaron (meinem
Sohn) und mit einem guten Freund
Bier trinken und über Gott sprechen.



Alex Hafner

Alexander Hafner (alexhafner.ch)
lebt mit seiner schönen Frau und
seiner herzigen Tochter in Port BE,
schreibt Geschichten und mauert
sich durchs Leben (Baufirma
Alexander der Maurer)

Die Kolumnistinnen und Kolumnisten
wählen ihre Themen selbst.